

Thema: EMBA

Autor: k.A.

DIE FORDERUNG DER BRANCHE

Klares Profil durch professionelle Aus- und Weiterbildung

Neben Hausverstand und einer fundierten Ausbildung ist die laufende Weiterbildung in der Eventbranche die Basis eines guten Eventmanagers. Zumindest wenn dieser lange auf dem Markt bleiben will. Mit Weiterbildung sind nicht nur die offensichtlichen Bereiche in der Kommunikation und Präsentation gemeint (siehe Digitalisierung), sondern auch die laufenden Veränderungen der Rahmenbedingungen. Gesetze und behördliche Auflagen wie auch der Sicherheitsaspekt stehen im Wandel und sind ein wichtiger Bestandteil bei der Eventplanung. Eventstudiengänge und -ausbildungen haben sich entwickelt, nun wäre es an der Zeit, dass dasselbe mit Weiterbildungsangeboten passiert. Besonders um Interessierte über Veränderungen und Modernisierungen in der Branche auf dem Laufenden zu halten und sie fit für künftige Entwicklungen und Herausforderungen zu machen. Mein Appell gilt all meinen KollegInnen: Wir müssen anfangen, uns als seriösen Wirtschaftszweig wahrzunehmen, unsere Arbeit und Leistung mehr wertschätzen und wie andere Branchen uns Möglichkeiten schaffen, Beschäftigte weiterzubilden. Nur so können wir auf Dauer mit den Veränderungen der Gegebenheiten sowie der Kundenwünsche mithalten.



Margit Szeliga-Schrall, MBA
Event- und Kommunikationsagentur „Happy&Ness“
 Trainerin für Eventmanagement und -marketing,
 Mitarbeiterführung sowie Projektmanagement

Grundsätzlich gibt es drei Möglichkeiten, aber welche Art der Ausbildung ist die richtige für wen? Erstens die akademische Ausbildung, eine primär theoretische und speziell als Zusatzstudium oder im zweiten Bildungsweg beliebte. Diese Ausbildung ist für jene, die sich neu orientieren oder in die Selbstständigkeit gehen möchten. Zweitens die Ausbildung zur/zum Eventmanagerin. Hier gibt es Lehrgänge an Fachhochschulen, Universitäten und privaten Bildungseinrichtungen. Dabei steht die Ausbildung im Kontext des Marketingtools „Event“ im Fokus. Diese Lehrgänge zielen auf die theoretische Ent- und Abwicklung von Veranstaltungen ab. Die hier Ausgebildeten werden meist als „Junior Projektmanager“ in Agenturen eingesetzt, um die notwendige Praxis zu sammeln. Drittens die praxisnahe Ausbildung als Lehrberuf, der sich in Entwicklung befindet und Ende 2019 an den Start gehen soll. Dieser Lehrberuf wird ein Vorzeigeprojekt sein, weil durch den modernen Lehrplan und die Verbindung mit der praxisnahen, direkten und schnellen Umsetzung erlernter Inhalte, eine fundierte und grundsätzlich vorzuziehende Ausbildungsform erreicht werden kann. Es wird sich zeigen, ob die angebotenen Lehrstellen zu besetzen sind und wie die Ausbildungsstätten damit umgehen. Eine Herausforderung für Lehrlinge wird sicher die Arbeitszeit sein.

Mag. Oliver Kitz
 Gründungsmitglied der EMBA, Erfinder der Hall of Fame des Österreichischen Events und langjähriger Professor an der FH Krems und anderen Instituten



Durch laufende technische Innovationen, gesetzliche Novellierungen sowie gesellschaftliche Veränderungen und geänderte Anforderungen an die Veranstaltungssicherheit ist eine profunde Ausbildung zum Eventmanager und -veranstalter wichtiger denn je. Ein Wochenendkurs reicht daher längst nicht aus. Es besteht ein vielfältiges Aus- und Weiterbildungsangebot, u. a. startet der neue WIFI-Lehrgang „Eventmanagement kompakt“ im Februar 2020. Weiters bemühen wir uns um die Schaffung eines neuen Lehrberufs „Eventkaufmann“.

Markus Grießler
 Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
 der Wirtschaftskammer Wien.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag